Aufnahme einer OL-Karte

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Magglingen : Monatszeitschrift der Eidgenössischen Sportschule Magglingen mit Jugend + Sport**

Band (Jahr): **47 (1990)**

Heft 7

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-993453

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

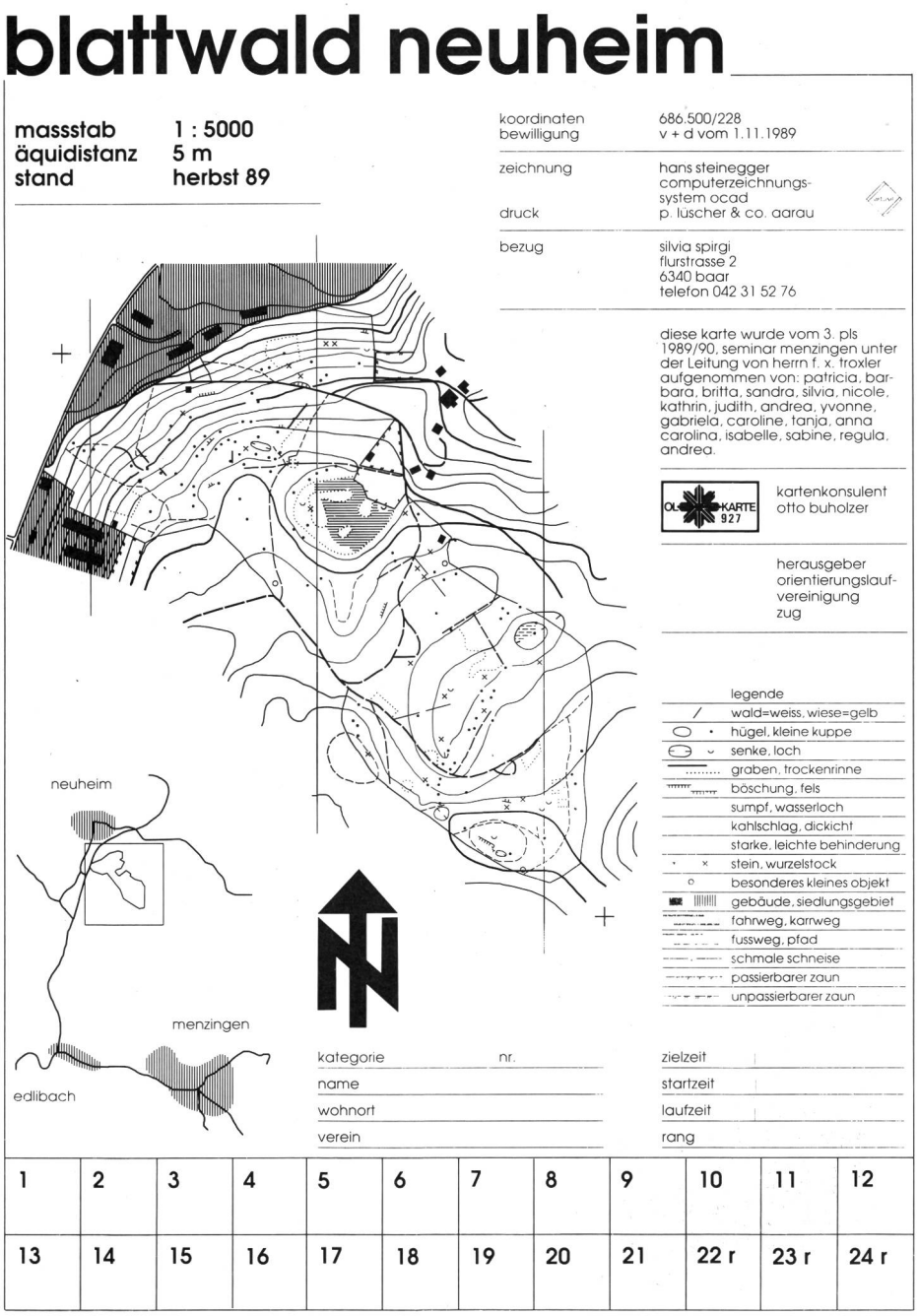
Aussergewöhnlicher Projektunterricht:

Aufnahme einer OL-Karte

Im Rahmen einer Werkwoche hat die 3. Klasse des Primarlehrerinnen-Seminars Menzingen, animiert von zwei Klassenlehrern, beschlossen, eine OL-Karte in der Nähe der Schule aufzunehmen. Da weder die 18 Seminaristinnen noch ihre Lehrer OL praktizieren, baten sie die OLV Zug um Mithilfe.

Differenzierte Interessen

Die Ziele der beteiligten Personen und Institutionen waren zwar unterschiedlich, aber keineswegs widersprüchlich. Der *Geographielehrer* wollte einerseits die Probleme des Kartierens allgemein und die besonderen Schwierigkeiten bei der Realisierung einer OL-Karte im speziellen aufzeigen. Dem *Turnlehrer* ging es vor allem um die OL-Karte in der Nähe des Seminars, damit OL mit den zukünftigen Lehrerinnen leichter durchgeführt werden kann. Für die *OLV Zug* war es eine Image-Werbung für den OL, um bei den Seminaristinnen, bei der Lehrerschaft und der Schulleitung Freude am OL zu wecken.



Projektdurchführung

Die nachfolgende Auflistung zeigt die verschiedenen Schritte, die schliesslich zur Realisierung des Projektes führten:

- Theoretische Einführung in die OL-Karte in einem zweistündigen Referat. Erklärung der Signaturen, Farben, Höhenkurven usw.
- Vorführen eines Videofilms über OL.
- Vorbereitung des Vermessungsplans.
- Bereitstellen des Materials: Vermessungsplan, Zeichnungsunterlagen, Klebefolien, Blei- und Farbstifte, Kompasse, Legende, schriftliche Anleitung über die Verwendung der Farben bei der Aufnahme.
- Aufnahme der wichtigsten Wege durch den Projektleiter, damit den 6 Dreierteams genau umrissene Gebiete zugeteilt werden konnten.
- Ständige Betreuung während der vier Tage der Kartenaufnahme.
- Tägliche Besprechung der Aufnahmen in jeder Gruppe.
- Reinzeichnung der Geländeaufnahmen durch den Projektleiter.
- Zeichnung der Karte mittels Computerzeichnungssystem.
- Demonstration der weiteren Schritte bei der Herstellung der neuen Karte vor der Klasse: Reinzeichnung, Farbauszüge, Druckvorgang.

Die OLV Zug übernahm alle Kosten, das heisst Material-, Zeichnungs- und Druckkosten.

Das Resultat

Das Projekt ist ohne Zweifel mit grossem Erfolg durchgeführt und abgeschlossen worden. Das unmittelbare Resultat sind 18 vom OL begeisterte Lehramtskandidatinnen und eine OL-Karte in der Nähe des Seminars. Die Karte wird zur Folge haben, dass OL nun regelmässig durchgeführt wird.
Die Durchführung war interessant, und ein solches Projekt könnte auch anderswo versucht werden. Es braucht aber grossen Einsatz und ständige Präsenz der begleitenden Personen, da die Probleme der nicht OL-kundigen Schüler natürlich sehr gross sind. Auch wenn die Aufnahmen manchmal kaum verwendbar waren, so führten schliesslich Aufmunterung und wohlwollende Beurteilung zu diesem erfreulichen Resultat. (Al) ■